



Fahrräder benötigt und weitere Helfer gesucht: Lars Kappei, Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, bespricht mit den über 20 Teilnehmern des Runden Tisches die Bedarfe in Flüchtlingsfragen für die kommende Zeit. ■ Foto: Boidol

Neue Helfer gern gesehen

Runder Tisch Duingen tagt in den Räumen der katholischen Kirche / Fahrräder benötigt

Von Konrad Boidol

DUINGEN ■ Zahlreiche wichtige Themen sind bei der vergangenen Sitzung des Runden Tisches in Duingen besprochen worden. Er setzt sich aus Freiwilligen zusammen, die sich für die Belange von Flüchtlingen einsetzen.

Lars Kappei, Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, verkündete, dass ab jetzt auch 34 Neuankommlinge in Marienhagen untergebracht werden. Einige von ihnen sind bereits vor Ort. Sie werden in zwei Häusern wohnen. Zusammen mit den 34 Neuankommelingen sind es demnach 154 Flüchtlinge, die in der Samtgemeinde Duingen untergebracht sind. Durch die Entwicklung gibt es auch neue

Bedarfe. „Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Fahrräder abgegeben werden können“, sagte Kappei. Das sei vor allem deshalb so wichtig, da die Menschen aus den etwas weiter entfernten Ortschaften mit den Rädern zum Einkaufen fahren könnten. Wer Fahrräder, auch Kinderfahrräder, abzugeben hat, kann sich bei Kappei melden. Des Weiteren betonte der Fachbereichsleiter, dass wieder verstärkt Helfer gesucht werden, die beim Runden Tisch mitmachen. Insbesondere würde es ihn freuen, wenn sich aus den Gemeinden Marienhagen, Weenzen und Coppengrave noch Freiwillige anschließen würden. Erfreulicherweise waren bei der Sitzung schon zwei neue Helfer aus Marienhagen zuge-

gen. Karin Hinrichsmeyer, die zusammen mit Maria Sawatzky und Edith Laskowitz die Kleiderkammer betreut, die vor drei Wochen eingerichtet wurde, gab einen kurzen Überblick: „Die Kleiderstube ist sehr gut frequentiert“, sagte sie. Dort gibt es Bekleidung für Männer, Frauen und Kinder sowie Haushaltswaren, Bettwäsche, Kinderspielzeug und Schulmaterial für die Neuankommlinge.

Allerdings bat Hinrichsmeyer darum, keine Spenden einfach vor die Tür zu stellen und bei einer Spendenabgabe vorher telefonisch Bescheid zu geben, beispielsweise unter den Rufnummern 05185/208 oder 05185/1590. Ansonsten wären auch bei der Kleiderstube weitere freiwillige

Helfer gerne gesehen. Sie hat jeden Donnerstag zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet und befindet sich im Pfarrhaus an der Eckhardtstraße.

Als weitere Tagesordnungspunkt gab es einen Vortrag von DAK-Bezirksleiter Jörg Schwantje. Er erklärte, wie seine Krankenkasse auf die neuen Herausforderungen in Flüchtlingsfragen reagiert. So gebe es sämtliche Anträge sowie erklärende Präsentationen auf Arabisch und das Anmeldeverfahren sei vereinfacht worden. Außerdem beantwortete Schwantje konkrete Fragen der Helfer zu Anmeldeverfahren und Problemen der betreuten Flüchtlinge mit anderen Krankenkassenangelegenheiten. Darüber hinaus wurde bei der Sit-

zung des Runden Tisches der neue Flüchtlingskoordinator aus Gronau, Jens Wolf, vorgestellt, der nach der Fusion am 1. November auch für Duingen zuständig sein wird. Für die Abgabe der Fahrräder oder bei Interesse am Runden Tisch kann Lars Kappei unter 05185/60963 sowie unter lars.kappei@duingen.de erreicht werden.

Nächster Termin

Der nächste Runde Tisch findet am Mittwoch, 11. Mai, um 14 Uhr in den Räumen der katholischen Kirche statt. Einen Vortrag soll es auch wieder geben: Ruth Lüder, Leiterin des Polizeikommissariats Alfeld, wird über ihre Erfahrungen mit der Flüchtlingsthematik berichten.

KURZ NOTIERT

Lesung von Klaus Grammel

LÜBBRECHTSEN ■ Am Sonnabend, 7. Mai, gibt es ab 17 Uhr eine Lesung im Café „Alter Laden“ in Lübbrecht- sen. Zu Gast ist der ehemalige Pfarrer Klaus Grammel aus Berlin. Grammel hat schon zahlreiche Bücher zu theologischen Themen, Lebensgeschichten sowie Ratgeber für Kinder und Jugendliche über das Leben und das Sterben geschrieben. Jetzt hat er auch einen theologischen Kriminalroman im Hottenstein-Buchverlag veröffentlicht. Seine Bücher zeichnen sich durch Humor und besondere Herzenswärme aus. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Die Mitglieder des Heimatvereins Kühltal würden sich über zahlreiche Gäste freuen.

Krumfuß spricht mit Bürgern

DUINGEN ■ Am kommenden Donnerstag, 21. April, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, wird der Bürgermeister Klaus Krumfuß gemeinsam mit dem Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Schulz auf dem Wochenmarkt in Duingen sein. Alle Bürger sind eingeladen, in die „Marktsprechstunde“ zu kommen, um bei einer Tasse Kaffee mit den beiden Bürgermeistern über ihre Anliegen und Probleme zu sprechen.

Schulausschuss tagt im Rathaus

DUINGEN ■ Der Ausschuss für Schule, Jugend und Soziales der Samtgemeinde Duingen tagt am Dienstag, 26. April, ab 19 Uhr im Ratszimmer des Rathauses in Duingen.

„Starkes gemeinsames Zeichen“

Die Landeszentrale für politische Bildung wird nach zwölf Jahren reaktiviert

HILDESHEIM ■ Zwölf Jahre nach der Schließung durch die damalige CDU/FDP-Regierung wird die Landeszentrale für politische Bildung jetzt wieder errichtet. Mit der Zustimmung aller Fraktionen im Landtag Niedersachsen ist dieser Beschluss am Donnerstag gefasst worden. „Das ist ein starkes gemeinsames Zeichen aller vier Fraktionen im Landtag. Ich danke der Opposition für die Einigung auf einen gemeinsamen Antrag. Das ist ein gutes Signal für den Start der neuen Landeszentrale“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Bernd Lynack aus Hildesheim: „Dieser breite parlamentarische Konsens stärkt die dringend notwendige politische Bildung in unserem Land. Salafismus, Rechtsextremismus, islamistischer Terror und rechtsradikaler Terror und Gewalt sind Symptome, die uns Politiker alarmieren. Deshalb ist es

umso wichtiger, dass wir auch in Niedersachsen wieder eine Werbeagentur für unsere Demokratie einrichten, die informiert und aufklärt.“

Die Regierungsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben eine Startfinanzierung von einer Million Euro über die politische Liste der Fraktion mit dem Haushalt für das Jahr 2016 beschlossen. „Wir wollen eine eigenständige und unabhängige Einrichtung aufbauen, die durch ein Kuratorium und Einbeziehung der Zivilgesellschaft begleitet wird. Diese neue Landeszentrale, die zusammen mit vielen Akteuren der Erwachsenenbildung arbeitet, soll vor allem auch Impulsgeber für die politische Bildung in Niedersachsen sein und im digitalen Zeitalter neue Formate für die politische Bildung entwickeln“, sagt der Abgeordnete.



Setzt sich für die Stärkung der politischen Bildung ein: Landtagsabgeordneter Bernd Lynack.

KOMPAKT

Hinter die Kulissen blicken: Tag des Labors

HILDESHEIM ■ Ein kleiner Pikser in den Finger reicht – und schon sehen Laboranten und Ärzte, ob die Nieren gut arbeiten. Was dabei genau gemessen wird und welche zahlreichen anderen Untersuchungen in einem Krankenhauslabor erfolgen, können Interessierte am Sonnabend, 23. April, erfahren. Zum Welttag des Labors öffnet das Laborzentrum am St. Bernward-Krankenhaus von 11 bis 15 Uhr seine Pforten. Gemeinsam mit der Laborarztpraxis „Nordlab“ aus dem Ärztehaus am Hintere Brühl führen die Mitarbeiter die Besucher durch die Laborräume, erklären Untersuchungsmethoden und Gerätschaften und beantworten Fragen. Bei der anschließenden und natürlich freiwilligen Messung des Kreatininwerts können die Besucher innerhalb weniger Minuten

erfahren, wie es um die Funktion ihrer Nieren steht. Ein Ärzteteam aus dem Medizinischen Versorgungszentrum für Nephrologie steht für die individuelle Beratung bereit. Treffpunkt für den Start der Laborführungen ist der Mehrzweckraum auf Ebene B0 im St. Bernward-Krankenhaus. Dort können die Besucher auch mit dem Mikroskop einen Blick ins Blut werfen und erkennen, wie sich verschiedene Krankheitserreger im Blutbild bemerkbar machen. Für einen kleinen Imbiss, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen sowie einen Programmflyer zum Welttag des Labors im St. Bernward-Krankenhaus finden Interessierte im Internet unter www.bernward-khs.de/veranstaltungen.